



## **Gemeinderat Niederweningen Legislaturziele 2014 - 2018**

An seiner Klausurtagung vom 17. Januar 2015 in der Gemeindeverwaltung sowie an einigen weiteren Sitzungen hat der Gemeinderat Niederweningen die Legislaturziele für die Amtsperiode 2014 - 2018 festgelegt.

In Punkt 1 "Behörde" sind Punkte aufgeführt, welche für den Gemeinderat als Gremium gelten sollen. In Punkt 2 "Präsidiales" sind Ziele der Gemeindepräsidentin festgehalten. In Punkt 3 sind die Ziele für alle zehn Ressorts (in alphabetischer Reihenfolge) des Gemeinderates genannt. Im letzten Punkt ist das, was dem Gemeinderat für die Mitarbeitenden von grosser Wichtigkeit ist, aufgeführt.

Jeder Bereich wird mit einer Leitaussage eingeleitet. Dieser folgt der Leitgedanke bzw. die Leitgedanken. Anschliessend sind die einzelnen Ziele und die für die Umsetzung nötigen Massnahmen aufgeführt.

- 1. Behörde**
- 2. Präsidiales**
- 3.1 Finanzen**
- 3.2 Forst, Landwirtschaft und Umwelt**
- 3.3 Gesellschaft und Kultur**
- 3.4 Gesundheit**
- 3.5 Hochbau und Raumplanung**
- 3.6 Liegenschaften und Energie**
- 3.7 Sicherheit und Verkehr**
- 3.8 Soziales**
- 3.9 Tiefbau: Strassen**
- 3.10 Werke: Wasser und Abwasser**
- 4 Mitarbeiterteam**

# 1. Behörde

## Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit – Grundpfeiler der Tätigkeit

### Leitgedanke

Der Gemeinderat Niederweningen pflegt ein gutes Verhältnis mit seinen Partnern, dazu gehören die anderen Gemeindebehörden (RPK, Wahlbüro, Kirchenpflegen und Schulpflege Wehntal), die Mitarbeitenden in Verwaltung, Werk, Forst, Schwimmbad und Mediothek sowie die Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Gemeinderat setzt sich für Transparenz ein und pflegt eine Kultur der Begegnung.

### Kommunikation transparent gestalten

Der Gemeinderat pflegt mit allen Partnern eine transparente und ehrliche Kommunikation:

- Der Gemeinderat ist für die Anliegen der Bevölkerung offen. Er pflegt den Kontakt zum Gewerbe, der Presse und anderen Behörden in der Gemeinde.
- Der Gemeinderat informiert transparent über laufende Geschäfte in der Gemeinde. Er weckt damit auch das Interesse der Einwohner und Stimmbürger an einer Mitgestaltung der Gemeinde. Einwohner und Stimmbürger werden in die Meinungsbildung einbezogen
- Informationen und Apéro nach der Gemeindeversammlung werden beibehalten.
- Die Webseite wird stets aktuell und informativ gehalten.
- Bestehende Angebote wie Vermietung von Liegenschaften oder Festbänken, von denen die Bevölkerung profitieren kann, sollen optimiert und publik gemacht werden.

### Zusammenarbeit in der Behörde pflegen

Die Behördenmitglieder pflegen einen konsens- und lösungsorientierten Stil sowie einen wertschätzenden Umgang untereinander. Ein jährlicher gemeinsamer Anlass soll stattfinden. Im Jahr 2015 soll dieser den Gemeinderat nach Mailand an die Weltausstellung führen.

### Engagement der Behördenmitglieder in regionalen Gremien unterstützen und fördern

Das Engagement der Behördenmitglieder in regionalen Gremien soll im Sinne dieser Legislaturziele unterstützt und gefördert werden.

### Reglemente und Verordnungen überprüfen und überarbeiten

Die bestehenden Reglemente und Verordnungen, die älter als fünf Jahre sind, sollen überprüft und überarbeitet werden.

In der Gemeindeordnung soll geändert werden, dass nicht mehr die Gemeindeversammlung, sondern neu der Gemeinderat ein Gemeindereferendum verfügen kann.

### Zusammenschlussverhandlungen mit Nachbargemeinden aufnehmen

Die Gemeinderäte der vier Wehntaler Gemeinden haben am Sonntag, 30. November 2014 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern folgende Frage gestellt: "Soll der Gemeinderat mit den umliegenden Gemeinden Gespräche über einen Zusammenschluss aufnehmen?"

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten von Oberweningen, Schleinikon und Schöfflisdorf sorgfältig erarbeitet. Die Bevölkerung soll darüber regelmässig und tiefgehend informiert werden. Es soll gezeigt werden, dass in vielen Bereichen – Jugendarbeit, Bewegung und Sport Wehntal+, Kultur Wehntal, Spitex, Feuerwehr – bereits eine produktive Zusammenarbeit besteht und dass darüber hinaus viele gemeinsame Interessen innerhalb der Bevölkerung des Wehntals vorhanden sind.

### Interesse der Bevölkerung an politischen Themen fördern

Das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner an Themen, welche die Gemeinde betreffen, und an Themen, über die an der Urne abgestimmt werden kann, soll durch offene und ansprechende Information und durch Austausch- sowie Begegnungsmöglichkeiten gefördert werden.

Es wird angestrebt, dass die Stimm- und Wahlbeteiligung über dem kantonalen Schnitt liegt.

## 2. Präsidiales

### Organisieren – informieren – zuhören

#### **Leitgedanke**

Der Gemeindepräsidentin ist es wichtig, ein offenes Ohr für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu haben sowie mit Menschen, die mit der Gemeinde Niederweningen Kontakt haben, das Gespräch zu pflegen.

#### **Gemeinderat konstruktiv führen**

Jedes Mitglied des Gemeinderates ist für zwei Ressorts zuständig. Die Gemeindepräsidentin ist dafür verantwortlich, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat gut funktioniert und die Sitzungen konstruktiv und speditiv geführt werden.

#### **Anlässe durchführen**

Der Gemeinderat führt neben der Erst-August-Feier in regelmässigen Abständen einen Anlass für Jubilare, Neuzuzüger, Neueingebürgerte, Jungbürger und Vereine durch. Der Anlass für die Neuzuzüger soll neu geplant werden. Zudem sollen die Jubilare, die nicht zur Jubilarefeier kommen können, persönlich besucht werden.

#### **Austausch mit der Presse pflegen**

Einmal pro Jahr soll ein Treffen mit Journalisten der Regionalpresse stattfinden und während des Jahres sollen diese über relevante Themen informiert werden.

#### **Infoblatt optimieren**

Das Infoblatt fürs Wehntal existiert schon seit 2005. Das Layout wurde bereits einige Male verbessert. Es wird angestrebt, die Texte ansprechender zu formulieren und vermehrt mit aussagekräftigen Bildern zu versehen.

#### **Kreiselschmuck planen**

Der Wunsch aus der Bevölkerung, den Kreisel im Osten von Niederweningen zu verschönern, soll umgesetzt werden.

## 3.1 Finanzen

### Ohne Finanzen lassen sich keine Projekte realisieren

#### **Leitgedanke**

Ein ausgeglichener Finanzhaushalt, eine langfristige Finanzplanung und ein sorgfältiger Umgang mit den Ressourcen soll die Selbstbestimmung der Gemeinde gewährleisten.

#### **Sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern und Gebühren pflegen**

Der Steuerfuss konnte für das Jahr 2014 von 112 % auf 108 % gesenkt werden, weil der Gemeinderat in der letzten Legislatur einen sehr sorgfältigen Umgang mit den Finanzen pflegte und die Steuereinnahmen gestiegen sind. Die Strategie des sorgfältigen Umgangs mit den Finanzen soll weiterverfolgt werden.

Die Gebühren für Siedlungsabfälle (Haushaltabfälle, Grüngut, Häckseldienst) sollen weiterhin verursachergemäss berechnet und möglichst auf dem aktuellen Niveau gehalten werden.

Die Gebühren für Wasser und Abwasser sollen erst dann erhöht werden, wenn dies aufgrund gesetzlicher Vorgaben unabwendbar ist.

### **Investitionsplan als Kontrollinstrument verwenden**

Der Investitionsplan soll sorgfältig geplant und jährlich überprüft und angepasst werden.

### **Kontrollpflicht wahrnehmen**

Gemeinderäte und Verwaltungsangestellte müssen ihre Kontrollpflicht bei der Verwendung der Steuergelder wahrnehmen – insbesondere bei der Vergabe von Aufträgen und Dienstleistungen – und dauernd überprüfen.

Die IKS-Blätter müssen regelmässig von allen Beteiligten ausgefüllt werden.

### **Revisionsstelle wechseln**

Mit dem neuen Gemeindegesetz, welches vermutlich 2017 in Kraft gesetzt wird, fällt die Revisionsstelle des Kantons, welche momentan die Gemeinderechnung revidiert, weg. Daher soll rechtzeitig nach einer neuen Revisionsstelle gesucht werden.

### **Grundeigentum an der Murzlenstrasse nicht überbauen**

Aufgrund der grossen aktuellen Bautätigkeit in Niederweningen hat das Projekt für die Überbauung der drei gemeindeeigenen Grundstücke an der Murzlenstrasse keine Priorität.

### **Überbauungsprojekt für Grundeigentum "Grüt/Ebnimüli" erstellen**

Der Bundesrat hat die Lärmschutzverordnung per 01.01.2015 geändert. Daher ist es nun möglich, die beiden Landstücke "Ebnimüli" (in Privatbesitz) und "Grüt" (im Besitz der Gemeinde) zu überbauen, obwohl sie noch nicht vollständig erschlossen sind. Gemeinsam mit den Besitzern des "Ebnimüli"-Grundstücks soll ein Projekt für die Überbauung gemacht werden.

Es soll geprüft werden, ob Land im Baurecht abgegeben werden kann.

### **Restliches Grundeigentum behalten**

Sowohl das Landwirtschaftsland als auch das Bauland, über das die Gemeinde ausser den oben erwähnten Grundstücken verfügt, sollen im Besitz der Gemeinde bleiben.

### **Wohnraum erwerben**

Damit die Gemeinde im Umgang mit Wohnraum für Klienten der Sozialbehörde und für Asylsuchende flexibler ist, soll günstiger Wohnraum erworben werden.

## **3.2 Forst, Landwirtschaft und Umwelt**

### **Wald und Landwirtschaft – Naherholungsgebiet und Wirtschaftsfaktor**

#### **Leitgedanke**

Der Wald liefert den erneuerbaren Rohstoff Holz, ist Erholungsgebiet für die Bevölkerung, bietet Schutz für die Tiere, filtert Trinkwasser und speichert Millionen Tonnen Kohlenstoff.

#### **Wald nach gesetzlichen Vorgaben bewirtschaften**

Die Gemeinde Niederweningen besitzt 234 ha Wald und bewirtschaftet dieses Gebiet seit Generationen nachhaltig und ökonomisch. Der Ertrag, vor allem aus Bauholznutzung, dient mehrheitlich zur Kostendeckung des Forstwesens. Mit dem Brennholz kann einerseits die gemeindeeigene Holzschneitzelheizung betrieben werden und andererseits können Überschüsse an Private verkauft werden.

#### **Landschaft als Wirtschaftsfaktor anerkennen**

Die Landschaft ist ein Wirtschaftsfaktor für die Landwirtschaft und gleichzeitig das Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Der Gemeinderat will beide Interessengruppen berücksichtigen.

### **Laufende und neue Naturschutzprojekte fördern**

Der Gemeinderat unterstützt die Umsetzung von Naturschutzmassnahmen von Dritten auf dem Gemeindegebiet.

### **Spazier- und Wanderwege werden unterhalten und optimiert**

Die bestehenden Fusswege und Flurstrassen sollen gepflegt werden. Die Verbesserung des Fuss- und Wanderwegnetzes soll geprüft werden. Die Bevölkerung soll über das Wegnetz informiert sein.

### **Mehrwertsteuer Forstwesen abklären**

Die Gemeinden Niederweningen und Schleinikon bilden zusammen ein Forstrevier. Es soll überprüft werden, ob für das Forstrevier eine Mehrwertsteuer-Pflicht besteht. Weiter soll überprüft werden, welche forstbetrieblichen Optimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Mehrwertsteuer bestehen.

### **Nachfolgeregelung im Forst frühzeitig planen**

Der heutige Förster des Forstreviers erreicht 2018 das Pensionsalter. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, muss die Stelle frühzeitig besetzt werden.

## **3.3 Gesellschaft und Kultur**

### **Jugend und Alter – Vereinsleben und Identifikation**

#### **Leitgedanke**

Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren benötigen Orte, wo sie sich treffen und gemeinsam etwas tun können. Die Gemeinde unterstützt diese Aktivitäten.

Aktive Vereinsmitglieder prägen das kulturelle Leben in Niederweningen. Ihre Aktivitäten sollen unterstützt werden. Zudem will sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass die Niederweningener sich mit ihrem Wohnort identifizieren können.

#### **Jugend unterstützen**

Niederweningen betreibt die Jugendarbeit mit den anderen drei Politischen Gemeinden des Wehntals, der Schule Wehntal und den beiden reformierten Kirchenpflegen sowie der katholischen Kirchenpflege Dielsdorf. Die Arbeit des "Trägervereins Jugendarbeit Wehntal" wird unterstützt. Die Aktivitäten auf dem Gemeindegebiet werden begrüsst.

#### **Senioren unterstützen**

In Zusammenarbeit mit den anderen Politischen Gemeinden des Wehntals soll der Gemeinderat ein Konzept erstellen, wie Senioren unterstützt werden können. Dazu gehört, dass Angebote für Senioren wie die von "al-tissimo" oder des Frauenvereins ebenso finanziell und ideell unterstützt werden wie das Projekt "Gemeinschaftshof Niederweningen". Schliesslich soll der Gemeinderat den Kontakt mit der älteren Bevölkerung regelmässig pflegen. Besonderes Augenmerk soll der Mobilität im Alter gegeben werden.

#### **Freiwilligenarbeit fördern und unterstützen**

Freiwilligenarbeit ist für das Schweizer Gesellschaftssystem nach wie vor sehr wichtig. Leider wird in verschiedenen Bereichen ein Rückgang der Freiwilligenarbeit festgestellt. Der Gemeinderat will die Vereine wie bisher unterstützen, in denen immer noch sehr viel Freiwilligenarbeit geleistet wird. Der Gemeinderat kann besondere Freiwilligen-Projekte fördern.

### **Identität mit Niederweningen und dem Wehntal fördern**

Die Einwohner von Niederweningen sollen sich in ihrer Wohngemeinde und der Umgebung wohl und vertraut fühlen. Dies soll auf verschiedene Arten erreicht werden:

- Auf der Website sind lokale Events und Angebote publiziert.
- Gemeinsame Exkursionen sollen organisiert werden.
- Jährlich soll ein Tag der Offenen Türe in einer Institution (Gemeindeverwaltung, Forst, Werk, Gewerbe, Schule ...) im Wehntal stattfinden.
- Über Objekte, die im weitesten Sinn zum Ortsbild gehören, soll regelmässig informiert werden, dies kann durch Artikel im Infoblatt oder an Dorfbegehungen geschehen.

## **3.4 Gesundheit**

### **Gesundheit ist uns viel wert**

#### **Leitgedanke**

Der Aufwand für Krankheit und Pflege nimmt weiterhin zu. Die Lastenumverteilung zwischen Kanton und Gemeinde sowie die demographischen Veränderungen bilden grosse Herausforderungen für die Gemeinde. Der Gemeinderat achtet bei seinen Entscheiden auf die Mehrleistung und Würde, die der Bevölkerung und der einzelnen Person geboten wird.

Gesundheitsfördernde Massnahmen sollen ausgebaut werden und relevante Dienstleistungen besonders kundenfreundliche sein.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Gemeinde als Trägerin von Spitex, Gesundheitszentrum sowie als Aktionärin des Spitals indirekt als Arbeitgeberin im Gesundheitsbereich Verantwortung trägt.

#### **Gesundheitsförderung**

Das aktuelle Angebot und die Nachfrage nach Beratungs- und Begleitangeboten soll überprüft und optimiert werden. Gesundheitsfördernde Initiativen in der Gemeinde werden unterstützt (Altissimo, Gemeinschaftshof).

#### **Kampagnen mitmachen**

Die Gemeinde nutzt Angebote, um die Einwohnerinnen und Einwohner zu informieren und für gesundheitsrelevante Themen zu sensibilisieren. Mindestens eine ausserordentliche Aktion pro Jahr soll realisiert werden.

#### **Ärztliche Versorgung im Dorf erhalten.**

Der Gemeinderat setzt sich für den Erhalt der Hausarztangebote und einer pragmatischen Notfallversorgung in der Gemeinde oder im Wehntal ein.

#### **Spitex Regional**

Das Spitexangebot soll ausgebaut werden. Der Gemeinderat stützt das Projekt Regionale Spitex und will damit das Angebot und die Arbeitsbedingungen optimieren. Umstrukturierungen sollen in diesem Sinne, falls nötig, realisiert werden.

#### **Abfallwesen**

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Abfälle in der Gemeinde sollen optimiert und dadurch die getrennte Sammlung von Wertstoffen gefördert werden.

Eine wehntalweite Lösung soll angestrebt und mit den Nachbargemeinden geprüft werden.

Die Grüngutentsorgung soll um 10 % gesteigert werden, um dadurch die teure Kehrichtverbrennung zu entlasten.

## 3.5 Hochbau und Raumplanung

### Nachhaltige und familienfreundliche Dorfentwicklung

#### Leitgedanke

Niederweningen soll sanft wachsen, ein umweltbewusstes Dorf mit hoher Lebensqualität sein, umgeben von einer intakten Landschaft.

Der Gemeinderat sieht es als eine Herausforderung, Neues zu schaffen und gleichzeitig mit dem bestehenden Raum sorgfältig umzugehen und den Dorfcharakter beizubehalten.

#### Siedlungsentwicklung der Gemeinde prüfen

Der Gemeinderat plant Entwicklungsstrategien der Gemeinde- und Siedlungsstruktur (bei Grossprojekten unter Einbezug der anstossenden Gemeinden). Die Grundlage, die anstehenden Entscheidungen der Liegenschaftsentwicklungen treffen zu können (Sanierungsbedarf, Lebensdauer, Neubauten), wird geschaffen.

#### Ortsbild erhalten

Das Ortsbild soll erhalten werden. Falls Gebäude, die wesentlich zum schönen Erscheinungsbild von Niederweningen beitragen, veräussert werden sollen, soll der Gemeinderat sich dafür einsetzen, dass sie erhalten werden, oder, falls dies nicht möglich sein sollte, prüfen, ob die Gemeinde diese erwerben könnte.

#### Inventar schützenswerter Bauten erarbeiten

Das Inventar für schützenswerte Bauten soll nach den Anforderungen des RPG (Raumplanungsgesetz Kanton Zürich) erarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit einem ausgewiesenen Büro werden die vorhandenen Unterlagen geordnet und ein entsprechendes Inventar wird als behördenverbindliches Instrument erstellt. Der Bevölkerung soll der Wert des Inventars bewusst gemacht werden.

#### Studie Nullwachstum Wehntal planen lassen

Im Regionalen Raumorganisationskonzept wurde das Wehntal als erhaltenswerte Landschaft kategorisiert. Daher soll über die Bedeutung des Nullwachstums recherchiert und nachgedacht werden.

#### Öffentlichen Raum beleben

An ausgewählten Orten soll der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, den öffentlichen Raum vermehrt zu nutzen. Es sollen Räume geschaffen werden, in welchen für die Gemeinschaft wertvolle Aktivitäten stattfinden.

#### Bausekretariat und Liegenschaftenverwaltung ausbauen

Aufgrund der grossen Bautätigkeit soll das Bausekretariat mit mehr Stellenprozenten versehen werden. Aufgrund der in die Jahre gekommenen gemeindeeigenen Liegenschaften soll die Liegenschaftenverwaltung aufgebaut werden.

## 3.6 Liegenschaften, Infrastruktur und Energie

### Liegenschaften unterhalten und mit Energie sorgfältig umgehen

#### Leitgedanke

Energiekonsum und CO<sub>2</sub>-Ausstoss sollen in der Gemeinde reduziert werden, die Gemeinde übernimmt eine Vorbildrolle.

Die Gemeindeliegenschaften werden unterhalten und energetisch optimiert.

#### Energiebuchhaltung einführen und anwenden

Ein entsprechendes Werkzeug, die unterschiedlichen Energieträger zu erfassen und auswerten zu können, soll bestimmt und eingeführt werden. Alle Energieträger müssen erfasst und die Ergebnisse ausgewertet werden.

### **Unterhaltsplan der Liegenschaften erarbeiten**

Ein mehrjähriger Plan zum Unterhalt der zahlreichen gemeindeeigenen Liegenschaften soll erstellt und umgesetzt werden. Besonderes Gewicht gilt der energetischen Sanierung.

### **Energiestrategie Gemeinde umsetzen**

Bei Bauvorhaben soll die Bauherrschaft auf die mögliche Nutzung erneuerbarer Energien aufmerksam gemacht werden.

Die Gemeinde nutzt vermehrt lokal-produzierte erneuerbare Energie.

### **Nutzungsstrategie Areal Grossenbacherhaus erstellen**

Eine Studie zur Entwicklung des Areals Grossenbacher im Mitteldorf wird erstellt.

### **Wärmeverbund optimieren und Kapazität auslasten**

Die Effizienz des Wärmeverbundes wird geprüft und allenfalls steuerungstechnisch und auslastungstechnisch optimiert. Die verfügbare Leistung wird mit neuen Verträgen – unter Berücksichtigung der realisierbaren Anschlüsse – ausgelastet.

### **Areal "Moser" bereinigen**

Die Wohnbauten müssen zurückgebaut und die Umgebung instand gestellt werden. Die Altlast Boden soll beobachtet, die Nutzungsart von Schopf und Drittbauteilen festgelegt werden.

### **Verwaltungsliegenschaft erweitern**

Die Erweiterung der Verwaltung im Obergeschoss wird geprüft, um ein neues Sitzungszimmer und neue Arbeitsplätze zu generieren.

### **Gemeindeeigene Gebühren erfassen und prüfen**

Die Gebühren für Kommunikation (Swisscom) und Energie (EKZ, Fossile Energieträger) sollen auf Notwendigkeit geprüft werden.

### **Schutzräume sanieren und Drittnutzen prüfen**

Gemeindeeigene Schutzräume sollen auf Möglichkeiten zur Drittnutzung durch die Bevölkerung überprüft und allenfalls saniert werden.

### **CO<sub>2</sub>-Reduktion fördern**

Massnahmen baulicher und betrieblicher Art zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses werden umgesetzt und bekannt gemacht.

### **Hindernisfreien Zugang zu Gemeindeliegenschaften sicherstellen**

Es soll geprüft werden, bei welchen gemeindeeigenen Liegenschaften ein hindernisfreier Zugang geschaffen werden kann.



## 3.7 Sicherheit und Verkehr

### Einwohner fühlen sich in Niederweningen sicher

#### **Leitgedanke**

Der motorisierte und nicht-motorisierte sowie der individuelle und öffentliche Verkehr sind wichtige Bestandteile in unserem Dorf. Der nicht-motorisierte Verkehr sowie der öffentliche Verkehr bilden dabei den kleineren Anteil und sollen gefördert werden.

Die Sicherheit der Bevölkerung und der Mitarbeitenden der Gemeinde ist für den Gemeinderat ein wichtiges Ziel. Bestehende Organisationen, welche dem Schutz und der Rettung der Bevölkerung dienen, sollen den Einwohnern vertraut sein.

#### **Sicherheit innerorts im Auge behalten**

Mit einem Tempomessgerät werden Verkehrszählungen und Tempomessungen gemacht, um kritische Stellen zu identifizieren und gegebenenfalls verhältnismässig zu optimieren.

Die Querungsmöglichkeiten für Fussgänger an der Wehntalerstrasse sollen optimiert werden.

#### **Verkehrssignalisation im Dorf überprüfen und kontrollieren**

Der Gemeinderat überprüft die Signalisationen im Dorf auf Nutzen und Sicherheit und veranlasst die Unterhalts- und Optimierungsarbeiten.

#### **Veloverkehr auf der Wehntalerstrasse fördern**

Die Wehntalerstrasse ist die Hauptverkehrsachse durchs Wehntal. Sie soll von allen Verkehrsteilnehmenden möglichst sicher benützt werden können. Für den Alltagsverkehr per Velo ist die Wehntalerstrasse nicht attraktiv. Optimierungsmöglichkeiten wie Radstreifen sollen geprüft und in der kurz- bis langfristigen Raumplanung berücksichtigt werden.

#### **Infrastruktur der Bahnhöfe optimieren**

Bei der Realisierung des neuen Busbahnhofes beim Bahnhof Niederweningen an der Kantonsgrenze zum Aargau wird darauf geachtet, dass die Umsetzung der geplanten Möblierung dem Komfort und der Sicherheit der Bevölkerung dient.

Die Verkehrssituation am Bahnhof Niederweningen Dorf muss überprüft und optimiert werden. Insbesondere im Hinblick auf die langen S-Bahn Züger ab Dezember 2015 und die Entwicklung des Areals „Grüt“.

#### **Handhabung für Anlässe, Märkte und Feste erarbeiten**

Die Bewilligung für die Nutzung des öffentlichen Raumes und Festen ist der Gemeinderat zuständig. Für das Bewilligungsverfahren und die dazugehörigen Gebühren muss eine neue Handhabung erarbeitet werden, welche den Veranstaltenden und der Verwaltung sowohl für die Vorbereitung als auch für die Durchsetzung dient.

#### **Zivilschutz einsetzen**

Die Gemeinde Niederweningen ist Mitglied des Zweckverbands Zivilschutz Lägern-Egg. Der Zivilschutz erfüllt wertvolle Arbeit im Falle einer Katastrophe. Optimierungen und Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur im Bereich Schutz und Rettung sollen ausgeführt werden.

Die Zuteilung der Schutzräume für die Bevölkerung soll erstellt werden.

#### **Dienstleistungen bekannt machen**

Die Dienstleistungen, welche die Gemeinden im Form der Feuerwehr, des BFU-Delegierten u.a. anbieten, sollen den Einwohnern und Einwohnerinnen bekannt und die allfälligen Gebühren definiert sein.

#### **Datenschutz bewusst umsetzen**

Verwaltungsabläufe und die Kommunikation der Gemeinde werden auf das Einhalten des Datenschutzes überprüft und optimiert.

## 3.8 Soziales

### Wohlfühlgemeinde für Jung und Alt

#### Leitgedanke

Niederweningen ist eine familienfreundliche Landgemeinde. Die Dorfbewohner – Jung und Alt – fühlen sich wohl und sind stolz, in Niederweningen zu leben.

#### Ausserfamiliäre Kinderbetreuung unterstützen

Der Gemeinderat unterstützt private Institutionen, welche in Niederweningen eine Kinderkrippe betreiben, und private Organisationen, welche Angebote auf der Vorschulstufe wie Spielgruppen und Kinderhorte anbieten. Der Gemeinderat bietet Unterstützung bei der Suche des benötigten Wohnraums.

Das Krippenreglement muss überarbeitet werden. Dabei soll die Unterstützung weiterer Angebote im Bereich Tagesmutter analog der KITA-Unterstützung überprüft werden.

#### Gutes Schulangebot unterstützen

Der Gemeinderat unterstützt ein qualifiziertes und engagiertes Schul- und Bildungsangebot und pflegt die Kontakte zu Schulpflege und Schulverwaltung.

#### Sozialwesen beachten

Der Gemeinderat sichert den benötigten Wohnraum im Sozial- und Asylbereich.

Menschen, welche sich in einer Notlage befinden, erhalten Unterstützung in persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht mit dem Ziel, ihre Selbständigkeit wieder zu erlangen.

Asylsuchende werden unterstützt in ihrer familiären, schulischen und beruflichen Integration.

Die Asylsuchenden sollen weiterhin durch das Sozialamt betreut werden.

Angebote im Bereich Asyl-Einsätze für das Gemeindewesen bzw. Arbeitsintegrations-Programme (AIP) sollen neu gestaltet bzw. ins Leben gerufen werden.

Die Ergänzenden Richtlinien zur Sozialhilfe sollen weiter angepasst und verfeinert werden.

Der Gemeinderat strebt eine Optimierung und Verbesserung im administrativen Bereich des Sozialamtes an. Aufgaben sollen neu zusammengefasst und zugewiesen werden.

#### Integration fördern

Die Integration der fremdsprachigen Bevölkerung soll durch Deutschkurse gefördert und intensiviert werden.

#### Ergänzungsleistung (EL) wieder selbstständig abwickeln

Zurzeit werden die Gesuche für Ergänzungsleistung (EL) durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA) für die Gemeinde Niederweningen geprüft und bearbeitet. Es soll geprüft werden, ob eine Übernahme der Bearbeitung der Gesuche durch die Gemeindeverwaltung möglich und sinnvoll wäre.

## 3.9 Tiefbau: Strassen

### Strassen in geplanten Abständen sanieren

#### Leitgedanke

Die Sanierung von Strassen wird im Rahmen der Verkehrssicherheit und der vorhandenen Mittel umgesetzt.

#### Zustandsaufnahme aller Strassen erstellen

Der Zustand aller Siedlungsstrassen soll aufgenommen und – als Mittel zur langfristigen Planung – priorisiert werden.

### **Hüsliweg sanieren**

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen im Hüsliweg und in Teilen des Sägewegs wird die Sanierung der Strasse für 2015 und 2016 vorgesehen. Da dies grosse Projekte sind, unterliegen sie der Genehmigung der Gemeindeversammlung.

Falls die finanziellen Möglichkeiten es zulassen, werden der Belag der Murzlenstrasse und der oberer Teil des Höhweges/Schwimmbadstrasse saniert.

### **Reglement für Privatstrassen erstellen**

Ein Reglement für die Privatstrassen ist erstellt.

### **Schiessanlage Sandhöli sanieren**

Der Kugelfang ist stark belastet, eine Sanierung ist unumgänglich. Das AWEL hat eine Frist bis 2020 gesetzt. Der Boden muss in jedem Fall saniert werden, auch wenn eine Aufhebung der Schiessanlage zur Diskussion stünde. Abklärungen sind gemacht, das weitere Vorgehen wird definiert.

### **Strassenbeleuchtung überprüfen**

Die Kandelaber der Strassenbeleuchtung sollen in Bezug auf Energieeffizienz und ihren Standort überprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.

### **Nachfolgeplanung im Werk sicherstellen**

Die Nachfolge des 2015 oder 2016 in Pension gehenden Mitarbeiters ist unter Miteinbezug des Brunnenmeisters/Werkvorstandes zu lösen. Die Stellenbeschreibungen sind den eventuell neuen Gegebenheiten anzupassen.

## **3.10 Werke**

### **Wasser als kostbares Lebenselixier**

#### **Leitgedanke**

Die Infrastrukturanlagen werden vorschriftsgemäss gewartet und durch Einsatz geeigneter Technologien laufend erneuert. Zur Werterhaltung der Infrastrukturanlagen werden die notwendigen Investitionen rechtzeitig getätigt. Die Gebühren müssen eigenwirtschaftlich kalkuliert sein.

## **Wasser**

### **Laufende Werterhaltung gemäss Generellem Wasserprojekt GWP unter Berücksichtigung der Finanzen umsetzen**

Der Unterhalt von Wasserleitungen wird im Hinblick auf Versorgungssicherheit und im Rahmen der vorhandenen Mittel umgesetzt.

### **Zweites Standbein für die Wasserversorgung planen**

Das erste Projekt "Wasserversorgung Wehntal plus" (für die Wehntaler Gemeinden sowie Steinmaur, Neerach und Dielsdorf) wird überarbeitet. Die Notwendigkeit des Anschlusses an das Zürichseewasser ist vermutlich in den nächsten zwanzig Jahren nicht zwingend, falls regionale Lösungen gefunden werden. Die Projektgruppe überprüft das überarbeitete Projekt auf Notwendigkeit, Dringlichkeit und Kostenverteilung. Ein von allen beteiligten Gemeinden genehmigungsfähiges Projekt wird erstellt.

### **Quellfassungen/Brunnenstuben/Grundwasserpumpwerke festsetzen**

Der Gemeinderat legt unter Berücksichtigung der Vorgaben des AWEL die Art der Schutzzonen fest und ergreift die notwendigen Massnahmen.

## Abwasser

### **Laufende Werterhaltung gemäss Generellem Entwässerungsprojekt GEP unter Berücksichtigung der Finanzen umsetzen**

Der Unterhalt der gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen wird im Hinblick auf Funktionalität und im Rahmen der vorhandenen Mittel umgesetzt.

### **Regenrückhaltebecken im Grenzgebiet Schleinikon/Niederweningen realisieren**

Die Projektierung eines Regenrückhaltebeckens Grenzgebiet Schleinikon/Niederweningen wird gemäss den Richtlinien des AWELs realisiert und in Absprache mit Schleinikon in Angriff genommen.

### **Regenrückhaltebecken "Surb" (Schneisingen/Niederweningen) realisieren**

Das Projekt ist gemäss den Richtlinien des Kantons Aargau und des AWELs erstellt. Die Realisierung wird in Absprache mit der Gemeinde Schneisingen in Angriff genommen.

### **Laufende Werterhaltung und Ausbau ARA umsetzen**

Die Arbeiten im Bereich der Werterhaltung und des Ausbaus der Verbandskanäle und der ARA-Anlage in Ehrendingen sollen kritisch begleitet werden. Die gesetzliche Reinigungsleistung muss stets erfüllt sein.

### **ARA-Zusammenschlussprojekt kritisch prüfen**

Ein vom Kanton erstelltes Projekt für den Zusammenschluss der ARAs Oberes und Unteres Surbtal, Klingnau und Leuggern wird kritisch geprüft.

## 4 Mitarbeiterteam

### **Kundenorientierte Dienstleistungsstelle und attraktive Arbeitgeberin**

#### **Leitgedanke**

Die Kundenanliegen werden als erste Priorität und zuvorkommend behandelt. Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin und kann auf fachlich gut qualifiziertes Personal zählen. Die Mitarbeitenden schätzen die Gemeinde Niederweningen. Die Gemeindevorstanderschaft strebt eine geringe Fluktuation an, indem sie gute Arbeitsbedingungen schafft. Die Gemeinde bietet in der Verwaltung zwei Ausbildungsplätze als Kauf-frau/Kaufmann an, im Werk einen Ausbildungsplatz als Fachmann Betriebsunterhalt und im Forst die Lehre zum Forstwart.

#### **Kundenorientierte Ausrichtung beibehalten**

Die Angestellten der Gemeinde Niederweningen arbeiten kundenorientiert. Anliegen werden zuvorkommend behandelt. Die Verwaltung versteht sich als modernes Dienstleistungszentrum für die Bevölkerung. Heikle Gespräche (Steuern, Finanzen, Wohnungen) werden immer im Sitzungszimmer geführt. Briefe und Mails werden mündlich oder schriftlich bestätigt, damit der Absender weiss, dass das Schreiben angekommen ist.

#### **Transparente und sachliche Verwaltung mit nachvollziehbaren Entscheiden führen**

Die Schriftstücke der Verwaltung sollen bürgernah und verständlich sein. Entscheide können von den Betroffenen nachvollzogen werden.

#### **Qualität in der Verwaltung erhalten**

Der Gemeinderat schafft die Voraussetzung für einen attraktiven, modernen Arbeitsplatz und für ein gutes, wertschätzendes Arbeitsklima. Die Mitarbeitenden sind motiviert, grösstmögliche Qualität ihrer Arbeit zu erbringen unter Berücksichtigung angemessener Effizienz. Eigene Bemühungen für Weiterbildungen werden geschätzt und finanziell unterstützt. Die Stellenprofile sollen regelmässig überprüft und allenfalls angepasst werden.

### **Zusammenarbeit Behörde – Verwaltung wertschätzend gestalten**

Die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Behörde gestaltet sich transparent und zuvorkommend. Die Verwaltung bietet den Behördenmitgliedern grösstmögliche administrative Unterstützung. Gemeinderat und Mitarbeitende schätzen eine gute Zusammenarbeit.

### **Ausbildungsbetrieb sein und Nachwuchs fördern**

Für die sorgfältige Ausbildung der Lernenden von Verwaltung und Werk werden genügend Ressourcen zur Verfügung gestellt. Eigenverantwortliches, selbständiges Arbeiten der Lernenden wird gefördert mit dem Ziel, die Motivation zu stärken. Durch die Ausbildung von Lernenden soll gewährleistet sein, dass der Nachwuchs im Gemeindebereich gefördert wird.

### **Nachfolgeregelung und Arbeitsabläufe sicherstellen**

Für alle Verwaltungsbereiche stehen Arbeitsabläufe zur Verfügung. Dadurch können neu zu besetzende Stellen ohne grosse Verluste des Knowhows angetreten werden bzw. Stellvertretungen problemlos übernommen werden. Bei Pensionierungen soll die Nachfolge rechtzeitig aufgegleist werden.

### **Mitarbeiterbeurteilungen durchführen**

Mitarbeiterbeurteilungen sollen in allen Bereichen – Verwaltung, Werk, Mediothek, Schwimmbad und Forst – regelmässig durchgeführt werden.

### **Informationskultur zwischen den Amtsstellen fördern**

Die Corporate Identity innerhalb der Verwaltung und im Werk soll gefördert werden, indem Dokumente ein möglichst einheitliches Aussehen haben und indem die Mitarbeiter im Werk oder Schwimmbad einheitliche Kleidung tragen.

